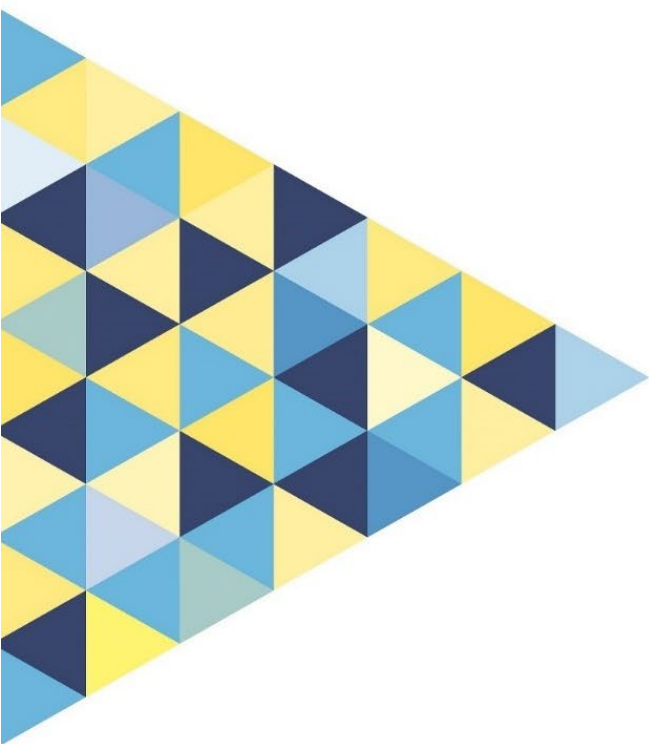


Karin Langenkamp | Markus Linten

Der europäische Berufsbildungsraum

Zusammenstellung aus: VET Repository

Version: 17.0, März 2025



Die vorliegende Auswahlbibliografie zum Themenkomplex „**Der europäische Berufsbildungsraum**“ wurde aus dem VET Repository zusammengestellt und beinhaltet chronologisch absteigend Literaturnachweise aus den vergangenen Jahren. Bei Online-Dokumenten sind die Nachweise über die URL direkt mit den jeweiligen Volltexten verlinkt. Die Literaturzusammenstellungen zu Themen der Berufsbildung finden Sie im Internet zum Download unter www.bibb.de/auswahlbibliografien.

Das VET Repository ist der zentrale Publikationsserver für Berufsbildungsliteratur und unter www.vet-repository.info kostenfrei recherchierbar. In ihm weist das Dokumentationsteam des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) systematisch die deutschsprachige Fachliteratur zu allen Aspekten der Berufsbildung, Berufspädagogik und Berufsbildungsforschung ab dem Erscheinungsjahr 1988 nach. Den Kernbestandteil bildet die bisherige Literaturdatenbank Berufliche Bildung (LDBB), die im Februar 2019 durch das Repository abgelöst wurde. Neben reinen Literaturnachweisen finden Sie im VET Repository einen stetig wachsenden Bestand an Open Access verfügbaren Publikationen. Für den Zeitraum von 1988 bis heute sind 68.000 Literaturnachweise im Repository nachgewiesen, wovon mehr als 21.000 direkt mit den jeweiligen Volltexten verlinkt sind. Es werden neben Monografien schwerpunktmäßig Aufsätze aus Zeitschriften und Sammelbänden fachlich ausgewählt und mittels des Berufsbildungsthesaurus, Klassifikation und Abstracts inhaltlich erschlossen.

Unterstützt wird das Repository für die Berufsbildung von der [Arbeitsgemeinschaft Berufsbildungsforschungsnetz](#) (AG BFN).

Herausgeber:

Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)

Friedrich-Ebert-Allee 114-116, 53113 Bonn

www.bibb.de



Der Inhalt dieses Werks steht unter einer Creative Commons Lizenz (Lizenztyp: Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen - 4.0 international). Weitere Informationen finden Sie im Internet auf der Creative-Commons-Infoseite <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0>

Erstveröffentlichung im Internet: September 2005

2024

Better recognition of qualifications / European Training Foundation 2024.

In: ETF Policy Briefing : evidence, practice & advice for policy makers. , 1 Online-Ressource (9 Seiten)

<https://www.etf.europa.eu/sites/default/files/2024-08/Recognition%20of%20qualifications.pdf>

"Which bodies apply what processes in the recognition of qualifications from other countries? How might these practices be disseminated, supported, and improved? What are the purposes and benefits of recognition to various parties? Read this paper to find out more. The paper also describes and compares recognition practices in different education sectors (vocational education, higher education), and the regulated professions; identifies the obstacles to efficient recognition; and offers recommendations to overcome these." (Author's abstract ; BIBB-Doku).

Building a European qualifications map : development of national qualifications frameworks (NQFs) across Europe / European Centre for the Development of Vocational Training. - 2024.

In: Policy brief. , 1 Online-Ressource (26 Seiten)

<https://bibb-dspace.bibb.de/rest/bitstreams/9c45fe7a-0825-4f9b-adbf-f684c14a0c72/retrieve>

„The European qualifications framework (EQF) for lifelong learning was adopted in 2008 and revised in 2017. The EQF has significantly contributed to increasing transparency, comparability and portability of qualifications across Europe. It has also triggered the development of learning outcomes based national qualifications frameworks (NQFs) in most of the 41 countries participating in the EQF process. 36 countries have referenced their NQFs to the EQF. This policy brief has been primarily based on information from Cedefop's European inventory of NQFs, updated in 2023. The update was a joint effort of Cedefop, the European Commission and the European Training Foundation (ETF). Data have mainly been collected through the 2022 survey on implementation, use and impact of NQF/EQF, working closely with the countries participating in the EQF process. For the analysis, Cedefop has used data from the 38 country-specific reports available at the time this policy brief was produced.“ (editor; BIBB-Doku).

EPALE Deutschland : mit EPALE die Erwachsenenbildung in Europa entdecken / Bertram, Christine. 2024.

In: Erwachsenenbildung : EB. - 70 (2024), H. 1, Seite 40-41

„Erwachsenenbildung in Deutschland ist divers, heterogen, institutionell vielfältig und sehr komplex: 37 unterschiedliche Systeme, weit über 30 Sprachen, völlig unterschiedliche institutionelle Kontexte, verschiedene thematische Schwerpunkte und Foki. Wie soll man da den Überblick behalten, was in der Erwachsenenbildung in Europa passiert?“
(Autorenreferat; BIBB-Doku).

Der Europass als Kompass für den Weg in die Arbeitswelt / Bopp, Franziska; Götte, Isabell. 2024.

In: Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis : BWP. - 53 (2024), H. 3, Seite 42-43
<https://www.bwp-zeitschrift.de/dienst/publikationen/de/download/19802>

„Der Europass ist ein kostenfreies Angebot der EU für Bewerbung, Jobsuche und die Dokumentation von Kompetenzen. Das Instrument bietet verschiedene Tools, die die Menschen in Europa dabei unterstützen, die eigenen Kompetenzen und Qualifikationen einzuschätzen und darzustellen. Gleichzeitig finden im Europass Datenmodelle und Taxonomien Anwendung, die auf die Bildungssysteme an sich wirken. Der Beitrag skizziert die Entwicklung des Europasses, erläutert die einzelnen Komponenten und bietet einen Ausblick auf künftige Entwicklungen.“ (Autorenreferat; BIBB-Doku).

Individuelle Lernkonten und Microcredentials : EU-Bildungsinitiativen zwischen Vision und Wirklichkeit / Vanderheiden, Elisabeth. 2024.

In: Erwachsenenbildung : EB. - 70 (2024), H. 1, Seite 14-16

„Auf Initiative von Frau von der Leyen hat die EU 2020 Maßnahmen ergriffen, um die Weiterbildungsbeteiligung in Europa drastisch zu erhöhen. Die Kommissionsempfehlung hat der Rat der Europäischen Kommission 2022 übernommen. Auch die Mitgliedsstaaten haben sich dieser Entscheidung angeschlossen und setzen die entsprechenden Bestandteile bis 2025 um. Ausgerichtet ist diese Empfehlung auf die Einrichtung sogenannter Individueller Lernkonten und die Einführung von Microcredentials. Diese beiden Konzepte sollen im Folgenden vorgestellt und kritisch beleuchtet werden.“ (Autorenreferat; BIBB-Doku).

Die Nationale Koordinierungsstelle für die Europäische Agenda Erwachsenenbildung : Förderung der Bildung im Erwachsenenalter durch eine europäische Zusammenarbeit / Kaufhold, Simone. 2024.

In: Erwachsenenbildung : EB. - 70 (2024), H. 1

„Die Europäische Agenda Erwachsenenbildung ist ein Schlüsselement der europäischen

Bildungsstrategie, die darauf abzielt, Bildung im Erwachsenenalter zu fördern und die Lernmöglichkeit für alle Bürger:innen zu verbessern. Um die Umsetzung dieser Agenda auf nationaler Ebene zu gewährleisten, wurde die Nationale Koordinierungsstelle Europäische Agenda für Erwachsenenbildung ins Leben gerufen. Dieser Artikel soll einen Überblick über die Arbeit dieser koordinierenden Einrichtung geben und ihre Bedeutung für die Erwachsenenbildung aufzeigen.“ (Autorenreferat; BIBB-Doku).

Network of national qualifications databases : building trust in skills and qualifications of non-EU countries / European Training Foundation 2024.

In: ETF Policy Briefing : evidence, practice & advice for policy makers. , 1 Online-Ressource (8 Seiten)

https://www.etf.europa.eu/sites/default/files/2024-06/Qualifications%20databases_report.pdf

"A growing demand for sharing and accessing information on qualifications requires transparency and collaboration between organisations and countries. The ETF has launched the Network of National Qualifications Databases to support countries in the EU's neighbourhood and Central Asia in developing their national databases and allow for comparability of qualifications across countries. This policy briefing provides insights about the role of qualifications databases, why it is crucial to make them interoperable, and the use of existing European tools to support interoperability and information exchange between countries." (Author's abstract ; BIBB-Doku).

Self-assessment report EQAVET peer review Germany : Qualitätssicherung und Qualifizierung von betrieblichem Bildungspersonal - in der Ausbildung (duales System) und Weiterbildung in Deutschland / Sabbagh, Helena; Maiczack, Lea; Bahl, Anke; Kupfer, Franziska. Bonn : Bundesinstitut für Berufsbildung, 2024., 1 Online-Ressource (43 Seiten)
https://www.deqa-vet.de/dokumente/pdf/Self-Assessment_Report_Germany_2024_DE.pdf

"Das betriebliche Bildungspersonal nimmt eine zentrale Rolle für das Gelingen anstehender Transformationsprozesse in den Betrieben ein, deren Mitarbeitenden angesichts beschleunigter Wissens- und Innovationsentwicklungen höhere Qualifizierungsbedarfe haben. Betriebliches Bildungspersonal kann diese Prozesse in verschiedenen Rollen und Tätigkeitsfeldern im beruflichen Kontext moderieren und mitgestalten. Dies war Anlass, um das Thema Qualitätssicherung und Qualifizierung von betrieblichem Bildungspersonal in der Aus- und Weiterbildung in den Mittelpunkt des zweiten EQAVET Peer-Reviews zu stellen. Im sogenannten Self-Assessment Report stellt DEQA-VET die aktuelle Situation sowie existierende Regelungen im genannten Bereich dar, um die Peers bestmöglich auf die gemeinsame Arbeit vorzubereiten. In Kapitel eins werden aktuelle Herausforderungen des dualen Berufsbildungssystems vertiefter besprochen. Im Anschluss widmet sich der Report

der Rollenbeschreibung des betrieblichen Bildungspersonals in der Erstausbildung, um einen Eindruck über dessen Zuständigkeiten, Aufgaben und Rollenverständnisse zu vermitteln. Daran anknüpfend werden die gesetzlichen Bestimmungen bezüglich der Ausbildereignung von ausbildenden Personen expliziert (2.1.) und die in diesem Zusammenhang relevanten Regelungen zur Eignung der Betriebe (2.2.) dargelegt. In Kapitel 3 steht das betriebliche Bildungspersonal in der Weiterbildung im Zentrum. Kapitel vier stellt schließlich die Qualifikationsangebote für den gesamten Personenkreis des betrieblichen Bildungspersonals vor." (Autorenreferat, BIBB-Doku).

Transparency and transferability of learning outcomes : a 20-year journey Analysis of developments at European and national level Luxembourg : Publications Office of the European Union, 2024. - 978-92-896-3809-8

In: Research Paper / Cedefop. , 1 Online-Ressource (161 Seiten)

[DOI:10.2801/3413866](https://doi.org/10.2801/3413866)

<https://bibb-dspace.bibb.de/rest/bitstreams/dd2ca0bd-cce4-4c2e-b0cc-8de433781d79/retrieve>

"This report offers a comprehensive review of European policy initiatives (2000-20) aimed at improving learning outcome transparency and transferability, to support mobility and lifelong learning. Adopting a long-term perspective across education and training sectors, the study assesses policy coherence and impact. Findings reveal increasing synergies among initiatives, especially in terms of objectives and principles, supported by the adoption of the learning outcomes approach. However, opportunities for further European cooperation exist and could be strengthened, including across education and training sectors. Key contributions include a stronger emphasis on learning outcomes, increasing attention to learning outside formal settings, fostering policy alignment, promoting transparent qualifications, and advocating for flexible learning pathways" (author's abstract ; BIBB-DOKU).

2023

The future of vocational education and training in Europe : synthesis report / European Centre for the Development of Vocational Training [Hrsg.]. - Luxembourg : Publications Office of the European Union, 2023. - 978-92-896-3607-0

In: Cedefop reference series ; 125. , 1 Online-Ressource (195 Seiten)

<https://bibb-dspace.bibb.de/rest/bitstreams/db8cad81-7b1e-4333-93ea-c6f7883439e8/retrieve>

"The Future of VET study examined how vocational education and training (VET) has changed since the mid-1990s, and how this may influence future opportunities and challenges. This synthesis report summarises 3 years of research involving researchers and

VET experts across Europe, with discussion of findings on the content and delivery of VET, assessment practices, and the link between initial and continuing VET. In addition to connecting and synthesising the series of research papers and case studies already published, it features an analysis by country. The study provides important insights into how VET in Europe has developed over the past three decades, illustrating observed trends and developments, as well as tendencies of convergence between countries and systems. The research has also shown that the development of VET does not necessarily form an unbroken chain leading in one direction but can be interrupted by changes of course and even reversals in policy and practice. The future of VET is still unwritten. This report aims to provide a stimulus for developing future research in this area." (Editors abstract; BIBB-Doku).

2022

Der Beitrag des DQR (Deutscher Qualifikationsrahmen) zur Chancengleichheit und zur Durchlässigkeit im bundesdeutschen Bildungssystem / Münk, Dieter. 2022.

In: Berufsbildung : Zeitschrift für Theorie-Praxis-Dialog. - 76 (2022), H. 193, Seite 16-19

„Chancengleichheit, Durchlässigkeit und Gleichwertigkeit von allgemeiner und beruflicher Bildung standen spätestens seit der bildungspolitischen Reformära der späten 60er Jahre in der Diskussion; der nachfolgende Beitrag analysiert das Grundproblem und die systemstrukturellen Widersprüche zwischen diesen zentralen Eckpfeilern der bildungspolitischen Diskussion und untersucht, ob und in welchem Umfang die Implementation des DQR die fatale bildungsmeritokratische Logik des bundesdeutschen Bildungssystems mit seinen abgeschotteten Bereichsgrenzen abzufedern in der Lage ist. (Autorenreferat; BIBB-Doku).

Europäische Strategien für berufliche Bildung und Qualitätssicherung – Das Beispiel Micro-Credentials / Sabbagh, Helena. 2022.

In: Berufliche Rehabilitation : Zeitschrift zur beruflichen und sozialen Teilhabe. - 36 (2022), H. 1, Seite 6-17

https://www.deqa-vet.de/dokumente/pdf/Artikel_final%2022080_BAG%20BBW_BRO_Berufli-Reha_01-2022-IS_HelenaSabaggh.pdf

„Obwohl die Entscheidungsbefugnisse für bildungspolitische Themen eindeutig bei den Mitgliedstaaten liegen und die EU in diesem Politikbereich nur koordinierend und unterstützend agieren darf, vermag es die EU dennoch politische Gestaltungskonzepte voranzutreiben. Dieser Beitrag will die sich in der Pandemie dynamisierten EU-Aktivitäten im Bereich der beruflichen Bildung beleuchten, wobei die Einzelinitiative der Micro-Credentials (MC) beispielhaft in den Fokus gesetzt wird.“ (Autorenreferat; BIBB-Doku).

**Indikatoren zur Berufsbildung im europäischen und internationalen Vergleich :
Indikatoren und Benchmarks der gemeinsamen europäischen Strategie für allgemeine und
berufliche Bildung 2021 bis 2030 / Hippach-Schneider, Ute. 2022.**

In: Datenreport zum Berufsbildungsbericht 2022 : Informationen und Analysen zur
Entwicklung der beruflichen Bildung / Bundesinstitut für Berufsbildung [Hrsg.] , Seite 451-
455

[https://bibb-dspace.bibb.de/rest/bitstreams/6f484adb-33fd-4469-a618-
c1602254420d/retrieve](https://bibb-dspace.bibb.de/rest/bitstreams/6f484adb-33fd-4469-a618-c1602254420d/retrieve)

**Microcredentials: eine europäische Initiative für das lebenslange Lernen – neu und doch
bekannt / Hippach-Schneider, Ute; Le Mouillour, Isabelle. 2022.**

In: Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis : BWP. - 51 (2022), H. 3, Seite 35-39

<https://www.bwp-zeitschrift.de/dienst/publikationen/de/download/17968>

„Die Europäische Kommission hat im Dezember 2021 ihren Vorschlag für eine europäische Empfehlung zur Entwicklung von Microcredentials für das lebenslange Lernen und die Beschäftigungsfähigkeit in Europa veröffentlicht. Im Gegensatz zur Hochschulbildung und zu den angelsächsischen Ländern ist der Begriff Microcredentials in der Berufsbildung in Deutschland bislang unbekannt. Vieles ist offen und unklar, ein einheitliches Verständnis fehlt ebenso wie die Vorstellung, welche Rolle sie in den Berufsbildungssystemen der Mitgliedsstaaten spielen könnten oder sollten. Die europaweite Konsultation zu dieser Empfehlung zeigt u. a., dass dieses Instrument für die Berufsbildung nicht unstrittig ist. Der Beitrag geht auf die Kernelemente des europäischen Vorschlags ein und identifiziert Potenziale und Problemfelder, die mit den Microcredentials für die Berufsbildung verbunden sind. Dies wird insbesondere über eine Reflexion möglicher Entwicklungen von Microcredentials im deutschen Berufsbildungskontext verdeutlicht.“ (Autorenreferat; BIBB-Doku).

2021

**Berufsbildung in globalen Krisenzeiten : eine erste Bilanz der deutschen EU-
Ratspräsidentschaft / Himstedt, Julia; Le Mouillour, Isabelle. 2021.**

In: Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis : BWP. - 50 (2021), H. 1, S. 51-52

<https://www.bwp-zeitschrift.de/de/bwp.php/de/publication/download/17044>

"Von Juli bis Dezember 2020 hatte Deutschland den Vorsitz im Rat der Europäischen Union. Nach Bildung der neuen EU-Kommission war eine zentrale Aufgabe in dieser Zeit, die Ergebnisse des strategischen Rahmens für die Zusammenarbeit in der Berufsbildung ("Europa 2020") zu resümieren und neue Prioritäten für die nächsten zehn Jahre zu definieren. Der Beitrag zieht eine erste Bilanz, wie dies unter den Bedingungen der Corona-

Pandemie gelungen ist." (Autorenreferat; BIBB-Doku).

Comparative VET European research since the 1980s : accommodating changes in VET systems and labour markets / Clarke, Linda; Westerhuis, Anneke; Winch, Christopher. 2021.
In: Journal of Vocational Education and Training. - 73 (2021), H. 2, Seiten 295-315
<https://bibb-dspace.bibb.de/rest/bitstreams/a6c96a7a-76b4-44dc-a428-c6f745347d60/retrieve>

"The article assesses the role comparative research plays from the 1980s in understanding vocational education and training (VET) systems in Europe, driven by political, economic, social and labour market changes. This research has been transformed, moving from national comparisons of VET systems, grounded in institutional theory and engaging with convergence versus divergence debates or human capital theory, to the varieties of capitalism approach considering groups of countries as representative of particular capitalist economies, to transcending national boundaries and emphasising capitalist diversity, governance and labour agency. Drawing on examples of research in which the authors and others have been involved, particularly on the construction industry, the article traces this development and shows how, despite governance weaknesses, comparative research has been enriched by the addition of a European Union level through the introduction of tools, such as the European Qualifications Framework. Four dimensions are proposed – labour market, governance, education and competence – capable of identifying VET ‘families’ and intra-national variations and capturing the dynamics of VET systems. Through a multi-dimensional and multi-level framework, comparative VET research can provide a deeper understanding of how and why VET systems respond to the challenges of technological, economic and environmental change." (Author's abstract ; BIBB-Doku).

ET2020: Vocational identity development as remaining major challenge / Thole, Christiane. 2021.

In: Berufs- und Wirtschaftspädagogik - online. - (2020), H. 39, Seite 1-32
https://res.bibb.de/vet-repository_779436

"This paper examines if the EU has succeeded to put the citizens at the centre of the ET2020-process. It shows that vocational identity development is neglected irrespectively of national traditions. Firstly, the author will show the theoretical relevance of identity work for the ET2020-goals. With the example of the German VET system she illustrates how national traditions can promote or inhibit vocational identity development. By means of exemplary case studies in retail dual track initial VET the author shows that apprentices are mostly left to fend for themselves. She will draw on studies which indicate that the negligence of vocational identity development is a wide-spread phenomenon in EU education and public employment systems. Finally, the author will draft recommendations

for VET curricula supporting vocational identity development which she elaborated within the framework of her doctoral thesis.” (author’s abstract; BIBB-Doku).

Die Europäisierung der Berufsbildung und die Rolle von Qualifikationsrahmen /

Dehnbostel, Peter. 2021.

In: Transformationen von Arbeit, Beruf und Bildung in internationaler Betrachtung : Festschrift für Philipp Gonon / Stefanie Dernbach-Stolz [Hrsg.] ; Philipp Eigenmann [Hrsg.] ; Chantal Kamm [Hrsg.] ; Stefan Kessler [Hrsg.], Seite 219-237

„Die Bildungs- und Berufsbildungssysteme in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union und benachbarter Staaten werden wesentlich von europäisch vereinbarten Bildungsmaßnahmen geprägt. Meilensteine der Europäisierung der Bildungssysteme sind der Kopenhagen- und Bolognaprozess und die darüber eingeleiteten Maßnahmen auf dem Gebiet der beruflichen, allgemeinen und hochschulischen Bildung. Der Einführung des Europäischen Qualifikationsrahmens für lebenslanges Lernen (EQR) kommt dabei eine zentrale Stellung zu. Er hat das Konzept der Qualifikationsrahmen bekannt gemacht und ihm kommt auch eine starke Wirkung auf Nicht-EU-Staaten zu. Der Nationale Qualifikationsrahmen Berufsbildung der Schweiz ist ein prominentes Beispiel hierfür. Auch die vorrangig einzelstaatlich vorangetriebene Kompetenzorientierung der Bildungssysteme steht in starker Wechselbeziehung zum EQR und anderer europäischer Festlegungen. Insgesamt steht die Europäisierung der Berufsbildung im Kontext der Um- und Neusteuerung von Bildungssystemen, deren Ziele und Wirkungen zu hinterfragen sind.“ (Autorenreferat; BIBB-Doku).

Europeanisation of VET : the Spanish Vocational Education and Training system and the influence of European education policy /

Zaunstöck, Tim; Marhuenda Fluixá, Fernando; Ros-Garrido, Alicia; Fischer, Martin. 2021.

In: Journal of Vocational Education and Training. - 73 (2021), H. 2, Seiten 316-335

"The paper discusses the development of Spanish Vocational Education and Training (VET) over the past four decades and the extent to which and ways in which joining the European Economic Communities in 1986 contributed to the transformation of Spain’s VET system. The paper is structured in five sections: the justification of our choice of Europeanisation as a theoretical approach, a presentation of the system prior to accession into the European Union (EU), a description of the European VET policy defined in the Bruges-Copenhagen process, and an examination of changes in the Spanish VET at the turn of the century. The relations between the European and Spanish VET policies are then discussed in view of Europeanisation theory, particularly considering their specification in terms of the National Qualification Framework approved in 2002 and the European Qualification Framework (EQF) established in 2008 to examine adaptation and accommodation. The paper finishes by

discussing how top-down and bottom-up trends based on the theory of Europeanisation have resulted in the current Spanish VET system adhering to its own national identity while converging with European recommendations." (Author's abstract ; BIBB-Doku).

Indikatoren zur Berufsbildung in Europa : Indikatoren und Benchmarks im gemeinsamen Arbeitsprogramm "Allgemeine und berufliche Bildung 2020" der EU / Hippach-Schneider, Ute; Grobe-Rath, Janine. 2021.

In: Datenreport zum Berufsbildungsbericht 2021 : Informationen und Analysen zur Entwicklung der beruflichen Bildung. , Seite 453-458

<https://bibb-dspace.bibb.de/rest/bitstreams/c0489a09-1a71-4de7-9560-bf422395839b/retrieve>

Learning Outcomes als konzeptioneller Ansatz in der Berufsbildung : Anmerkungen zu ESCO im Licht der NVQ-Reformerfahrungen Englands / Kuhlee, Dina; Winch, Christopher. 2021.

In: Berufsbildung : Zeitschrift für Theorie-Praxis-Dialog. - 75 (2021), H. 190, Seite 47-49

„Auch das aktuelle Klassifikationsinstrument zur Förderung der europaweiten Vergleichbarkeit von beruflichen Kompetenzen und Qualifikationen ESCO (European Taxonomy of Skills, Competences, Qualifications and Occupations) greift auf Learning Outcomes als einen wesentlichen Gestaltungsansatz zurück. Vor diesem Hintergrund diskutiert der vorliegende Beitrag Learning Outcomes als konzeptionellen Ansatz in der beruflichen Bildung. Dabei werden insbesondere die Erfahrungen Englands mit der Einführung der Learning Outcome-basierten National Vocational Qualifications (NVQs) reflektiert und konzeptionelle Ähnlichkeiten dieses Ansatzes zu europäischen Ansätzen wie im Fall von ESCO verdeutlicht.“ (Autorenreferat; BIBB-Doku).

The National Qualifications Framework in Austria: Zooming in to classification of learning outcome between common sense and curriculum theory / Schlögl, Peter. 2021.

In: Berufs- und Wirtschaftspädagogik - online. - (2020), H. 39, Seite 1-10

https://res.bibb.de/vet-repository_779439

“Since 2016 the law on the National Qualifications Framework (NQF) has been in force in Austria. In the meantime, as regulated by the law, qualifications have been assigned in various forms in individual procedures (with exception for the Bologna-compliant university certificates, who were once again able to achieve a special path for themselves). This also applies to both in-company and school-based vocational training, as well as certificates for continuing education. The assessment of the early phase of implementation suggests that

learning outcome orientation is often confused with an efficient production process. The similarity in name between Frederik W. Taylor as an important representative of scientific management and Ralph W. Tyler as a bestselling author of early learning outcome orientation can be symbolic of the fuzziness, if not the conceptual confusion, which is evident in the implementation of the NQF in Austria. Namely, the insufficient separation of principles and instruments of curriculum development and presentation based on learning outcome. What had already been pointed out by the critical reception of the learning objectives model is currently being repeated in the debate on the classification of formal education in general education, vocational education and training, learning in universities and in continuing education against the background of the descriptors of the eight levels of the NQF, as well as in emphasizing the difference between qualifications determined by law and those in non-formal education. Although the current assessment is based on expert knowledge, it is nevertheless a common-sense level assessment with a superficial definition of educational theoretical goals based on historically established didactic models, some of which are centuries or decades old. However, it is evaluated if the pragmatic approach chosen in Austria, could lead to problems in the medium and long term. A benevolent but critical review of the first years of the implementation of the NQF in Austria.” (author’s abstract; BIBB-Doku).

Top-down oder Bottom-up? Die Reformierung der polnischen Berufsbildung im Kontext europäischer Berufsbildungspolitik / Dolińska, Joanna; Hupfer, Barbara; Schröder, Thomas. 2021.

In: Berufs- und Wirtschaftspädagogik - online. - (2020), H. 39, Seite 1-20

https://res.bibb.de/vet-repository_779458

„Das Berufsbildungssystem in Polen hat eine lange Tradition. Durch viele, erst in den letzten Jahrzehnten durchlaufene Reformen – die jüngste Bildungsreform erfolgte 2017 – ist es durch hohe Dynamik, Reagibilität, Anpassungs- und Veränderungsfähigkeit gekennzeichnet. Vor dem Hintergrund der programmatischen Ziele und Desiderata der europäischen Berufsbildungspolitik hat es eine vergleichsweise gute Durchlässigkeit: Es offeriert jungen Polen viele Wege, die tertiäre Bildung auf meritokratischem Weg zu erreichen. Gleichwohl leidet die polnische Berufsbildung an einem im Vergleich zur akademischen Bildung negativen Image. Besonders problematisch sind die sehr niedrigen Lehrer/innen-Gehälter und die mangelnde Zusammenarbeit zwischen den Sozialpartnern. Sich verändernde Arbeitsmärkte und sozioökonomische Trends treiben die Reform der Berufsbildung kontinuierlich voran. Darüber hinaus hatte die Berufsbildungspolitik der EU erhebliche Auswirkungen auf das polnische Berufsbildungssystem. Polen trat 2004 der Europäischen Union bei und begann ab 2010 mit der Umsetzung der Europäischen Strategischen Zusammenarbeit (ET 2020). Im Jahr 2015 wurde im Rahmen des Integrierten Qualifikationssystems („Zintegrowany System Kwalifikacji”) der polnische Qualifikationsrahmen („Polska Rama Kwalifikacji”) gesetzlich eingeführt und 2016 das

Integrierte Qualifikationsregister („Zintegrowany System Kwalifikacji“) eingerichtet, das u. a. die Vergabe von Berufsqualifikationen regelt. Diese Maßnahmen gehen auf Impulse der Europäischen Union zur (Berufs-)bildungspolitik zurück. Der Artikel analysiert EU-induzierte Maßnahmen – Initiativen und Instrumente – innerhalb des polnischen Berufsbildungssystems. In der Conclusio wird die Frage nach der Zukunftsfähigkeit der polnischen Berufsbildung in einem offenen Europa gestellt.“ (Autorenreferat; BIBB-Doku).

Warum der NQR gescheitert ist: Implementierung und Anwendung des nationalen Qualifikationsrahmens (NQR) in der Schweiz / Martins, Ramona. 2021.

In: Transfer, Berufsbildung in Forschung und Praxis. - 1/2022, Seite 1-3

https://res.bibb.de/vet-repository_779956

Der Europäische Qualifikationsrahmen (EQR) für lebenslanges Lernen gilt als eines der zentralen Umsetzungsinstrumente des Kopenhagen-Prozesses. Er sollte Bildungsabschlüsse allgemeiner und beruflicher Art grenzübergreifend vergleichbar machen und die Transparenz erhöhen. Eines der Ziele: Die Steigerung der internationalen Mobilität der Lernenden und Arbeitnehmenden. Tatsächlich aber bleibt eine Anwendung des vom EQR abgeleiteten schweizerischen Qualifikationsrahmens (NQR) auf dem Bildungs- bzw. Arbeitsmarkt weitestgehend aus. Dieses Versagen lässt sich über neoinstitutionalistische Mechanismen (Imitation, Zwang, Druck) erklären.“ (Autorenreferat; BIBB-Doku).

2020

"Berufliche Bildung ist ein entscheidender Hebel, um Transformationsprozesse zu meistern" : Interview mit Dr. Jürgen Siebel zu Herausforderungen der Berufsbildung in Europa / Siebel, Jürgen. 2020.

In: Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis : BWP. - 49 (2020), H. 3, S. 8-11

<https://www.bwp-zeitschrift.de/de/bwp.php/de/publication/download/16589>

"2020 ist für die Berufsbildung in Europa ein Jahr, um Bilanz zu ziehen und neue Pläne zu schmieden. Viele Strategiepapiere und Initiativen sind auf dieses Jahr hin ausgerichtet. Seit Januar liegt das Arbeitsprogramm der neuen EU-Kommission für die nächsten fünf Jahre vor. Daraus und infolge des Brexit werden sich für die Berufsbildung neue Perspektiven ergeben. Das Europäische Zentrum für die Förderung der Berufsbildung, Cedefop, beobachtet seit seiner Gründung im Jahr 1975 als Referenzzentrum der EU die Entwicklung der Berufsbildungssysteme und unterstützt Fachvertreter/-innen aus Politik, Praxis und Forschung dabei, die Berufsbildung in Europa weiterzuentwickeln. Dr. Jürgen Siebel, geschäftsführender Direktor des Cedefop, schildert in diesem Interview seine Einschätzungen zu aktuellen und künftigen Herausforderungen und gibt hierbei Einblicke in die Arbeit des Cedefop." (BIBB-Doku).

Aktionsprogramme: Europäisierung der beruflichen Aus- und Weiterbildung /

Schabereiter, Rainer. 2020.

In: Der pädagogische Blick : Zeitschrift für Wissenschaft und Praxis in pädagogischen Berufen. - 28 (2020), H. 3, S. 126-144

"Die Europäische Union verfügt über ein breitgefächertes Spektrum an Aktionsprogrammen zur gezielten Förderung gemeinsamer Strategien. Unter dem Begriff ‚Aktionsprogramm‘ werden finanzielle Förderungen der Staatengemeinschaft zur Erreichung gemeinsamer Policies in unterschiedlichsten Bereichen subsumiert, die auf den jeweiligen strategischen Zielsetzungen der Union basieren. Auf der operativen Ebene wird der überwiegende Teil dieser Mittel über sogenannte Förderprojekte ausbezahlt, die über die Kommission bzw. deren nachgeordneten zentralen oder dezentralen Exekutivagenturen vergeben und evaluiert werden. Vor allem in der Berufsbildung haben diese Aktionsprogramme bzw. Projekte wesentlich zu deren sukzessiven Europäisierung beigetragen. In diesem Beitrag wird auf Basis von Originaldokumenten von Organen der europäischen Gemeinschaften, die überwiegend online verfügbar gemacht worden sind und in den Diskurs einschlägiger Literatur eingeflochten werden, die Entwicklung dieser Aktionsprogramme dargestellt, um daraus eine möglichst kompakte chronologische Darstellung der Entstehung einer ‚europäischen‘ Berufsbildung auf Basis von Aktionsprogrammen zu erstellen." (Autorenreferat; BIBB-Doku).

Apprenticeship im Kontext europäischer Berufsbildungspolitik. Ergebnisse einer Untersuchung aktueller politischer Programme in Irland und Italien / Schmidt, Christian. 2020.

In: Berufs- und Wirtschaftspädagogik - online. - (2020), H. 39, S. 1-20

https://res.bibb.de/vet-repository_778262

"Aktuelle politische Initiativen der Europäischen Kommission zielen auf die Förderung betrieblicher Ausbildung in den Mitgliedsstaaten. Vor dem Hintergrund der deutschen Debatte um den disruptiven Charakter europäischer Berufsbildungspolitik untersucht der Beitrag auf der Grundlage einer Dokumentenanalyse, inwieweit die politische Initiative der Europäischen Kommission, korporatistisch gesteuerte Formen betrieblicher Ausbildung fördern, in den Mitgliedsstaaten Irland und Italien mit entsprechenden politischen Programmen einhergeht. Der Beitrag zeigt auf, dass sowohl die EU-Ebene als auch die untersuchten Mitgliedsstaaten den Ausbau von Apprenticeships unter Einbezug der Sozialpartner anstreben." (Autorenreferat; BIBB-Doku).

Auswirkungen des Brügge-Kopenhagen-Prozesses auf das Berufsbildungssystem in Spanien / Zaunstöck, Tim; Marhuenda Fluixá, Fernando; Fischer, Martin; Ros-Garrido, Alicia. 2020.

In: Berufs- und Wirtschaftspädagogik - online. - (2020), H. 39, S. 1-23

https://res.bibb.de/vet-repository_778248

"Der Beitrag erörtert die Entwicklung der spanischen Berufsbildung sowie das Ausmaß und die Art und Weise, wie der Beitritt zur Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft im Jahr 1986 zur Transformation des spanischen Berufsbildungssystems beigetragen hat. Der Beitrag ist im Anschluss an eine Einführung in fünf Abschnitte gegliedert: (1) eine Darstellung des spanischen Berufsbildungssystems vor dem Beitritt zur Europäischen Union (EU); (2) eine Skizze der europäischen Berufsbildungspolitik, die im Rahmen des Brügge-Kopenhagen-Prozesses definiert wurde; (3) Veränderungen in der spanischen Berufsbildung um die Jahrhundertwende. Anschließend werden (4) die Beziehungen zwischen der europäischen und der spanischen Berufsbildungspolitik eingehend erörtert, insbesondere im Hinblick auf den 2002 verabschiedeten Nationalen Qualifikationsrahmen Spaniens und den 2008 eingeführten Europäischen Qualifikationsrahmen (EQR). Schließlich wird (5) erläutert, wie Top-down- und Bottom-up-Trends dazu geführt haben, dass das derzeitige System Spaniens an seiner eigenen nationalen Identität festhält und sich gleichzeitig den europäischen Empfehlungen annähert." (Autorenreferat; BIBB-Doku).

Brücken bauen im europäischen und globalen UNESCO-UNEVOC-Netzwerk : das Projekt "Bridging Innovation and Learning in TVET (BILT)" / Hark, Vera; Schwarz, Michael; Diehl, Oliver. 2020.

In: Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis : BWP. - 49 (2020), H. 3, S. 40-41

<https://www.bwp-zeitschrift.de/de/bwp.php/de/publication/download/16637>

"Digitalisierung, Klimawandel, Migration und der kontinuierliche Bedarf an qualifizierten Fachkräften stellen die Berufsbildung in europäischen Ländern vor große Herausforderungen. Alle Staaten sind gefordert, attraktive Berufsbilder mit guten Perspektiven für den Eintritt in den Arbeitsmarkt zu entwickeln. Ein länderübergreifender Erfahrungsaustausch in Europa ist notwendig und kann auch in andere Regionen der Welt Brücken bauen. Doch wie kann es gelingen, innovative Lösungen in diesem Sinne zu teilen und gemeinsam neue Ansätze zu entwickeln? Das BILT-Projekt leistet als Innovationsplattform für die Berufsbildung hierzu einen Beitrag." (Autorenreferat, BIBB-Doku).

Deutscher Qualifikationsrahmen - Warum war und ist er so wichtig für Gewerkschaften? / Nehls, Hermann. 2020.

In: denk-doch-mal.de : Online-Magazin für Arbeit - Bildung - Gesellschaft. - (2020),

H. 1, S. 1-5. - https://res.bibb.de/vet-repository_776719

Der Beitrag von Hermann Nehls beleuchtet die Situation zu Beginn der Diskussion um den Europäischen Qualifikationsrahmen. Nach einer Beschreibung der zentralen Punkte der damaligen Diskussionen um den EQR sieht er weiterhin Chancen, non-formales und informelles Lernen in das nationale Qualifikationssystem einzubinden. Dies sei auch seinerzeit die Begründung dafür gewesen, "dass sich die Gewerkschaften auf das neoliberale Teufelszeug aus Europa eingelassen hatten. Der Deutsche Qualifikationsrahmen bietet die Chance die Anerkennung von non-formalem und informellem Lernen in das Qualifikationssystem systematisch einzubinden. Notwendig ist auch hier ein formeller Rahmen, in dem die Anerkennung von non-formalem und informellem Lernen vollzogen wird. Informell erworbene Kompetenzen spielen vor allem im Bereich der beruflichen Weiterbildung eine erhebliche Rolle. Deren Anerkennung hängt vom Wohlwollen der Arbeitgeber ab, Betriebs- und Personalräte haben hier kaum Handlungsmöglichkeiten. Es geht um die Bewertung von Berufserfahrungen, die im Verlauf der Tätigkeit gemacht werden. Ein Qualifikationsrahmen, der non formal und informell erworbene Kompetenzen mit einbezieht, ermöglicht eine entsprechende Zuordnung auch ohne formale Abschlüsse." (Textauszug; BIBB-Doku).

Development and challenges between supranational strategies and national traditions - the view from the UK / James Relly, Susan; Keep, Ewart. 2020.

In: Berufs- und Wirtschaftspädagogik - online. - (2020), H. 39, S. 1-14

https://res.bibb.de/vet-repository_778443

"The United Kingdom and the European Union's relationship around education and vocational education and training has been fraught. While many activities and initiatives from the EU were considered in the UK, only a few really ever took hold such as ERASMUS. Differing philosophical viewpoints about the nature and role of the nation state and concepts such as citizenship made cooperation and arrival at a common view problematic. This article draws together policy documents and research to show how the challenges between supranational strategies and national traditions ran counter to any real development around education and vocational education policy. The UK, when confronted with EU skills policies, individual schemes and programmes with a clearly defined purpose, particularly those delivering material benefits to UK participants, were seen positively. Supranational policy formation was not given the same priority and was undermined by a variety of factors including (but not limited to) English exceptionalism, and a national press and political class that subscribed to a deep scepticism concerning increased European integration and consequent diminution of national sovereignty. Educational and vocational policy was unable to escape scepticism surrounding the EU." (authors' abstract; BIBB-Doku).

DQR - Hoffnung und Wirklichkeit / Patuzzi, Mario. 2020.

In: denk-doch-mal.de : Online-Magazin für Arbeit - Bildung - Gesellschaft. - (2020), H. 1, S. 1-3

https://res.bibb.de/vet-repository_776720

Der Beitrag berichtet über die Erwartungen und Hoffnungen, welche die Gewerkschaften mit dem DQR verbunden haben und beschreibt, was davon aus Gewerkschaftssicht noch übrig ist. Der DQR ermögliche weder die Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen noch sei er ein Validierungsinstrument. "Waren zu Beginn des nun über 10jährigen DQR-Prozesses die Bedenken gegen einen Qualifikationsrahmen als ein trojanisches Pferd in der Berufsbildung vorhanden, so ist es aus heutiger Sicht die richtige Schlussfolgerung gewesen, dass sich der DGB und die Gewerkschaften in die Erarbeitung des Deutschen Qualifikationsrahmens (DQR) eingeschaltet und eingebracht hat, um die Ziele des DQR aus der Perspektive von abhängig Beschäftigten und Auszubildenden zu gestalten. Es stellt sich die Frage, ob die Ziele des DQR erreicht und ob die damit verbundenen geweckten Hoffnungen erfüllt wurden. Für den EQF kann dies durchaus bezweifelt werden." (Textauszug; BIBB-Doku).

Ein neoinstitutioneller Blick auf den Entwicklungsprozess des Nationalen Qualifikationsrahmens am Beispiel der Schweiz / Martins, Ramona. 2020.

In: Berufs- und Wirtschaftspädagogik - online. - (2020), H. 39, S. 1-14

https://res.bibb.de/vet-repository_778168

"Langfristige gesellschaftliche Entwicklungen prägen die Ausgestaltung des europäischen Wirtschaftsraums maßgebend. Die Einführung des Europäischen Qualifikationsrahmens (EQR) für lebenslanges Lernen gilt im Rahmen des Kopenhagen-Prozess als eines der zentralsten Umsetzungsinstrumente um Bildungsabschlüsse allgemeiner wie beruflicher Art grenzübergreifend vergleichbar zu machen und damit deren Transparenz sowie die internationale Mobilität der Lernenden und Arbeitnehmenden zu fördern. Mit Blick auf den Entwicklungsprozess des Nationalen Qualifikationsrahmens (NQR) in der Schweiz lässt sich unter neoinstitutionalistischen Mechanismen (Imitation, Zwang, Druck) beispielhaft erklären, weshalb eine tatsächliche Anwendung des NQR auf dem Bildungs- bzw. Arbeitsmarkt weitestgehend ausbleibt. In diesem Sinne handelt es sich bei der Entwicklung des NQR um die Implementierung sogenannter "Formalstrukturen", welche zur Legitimierung (berufsbildungs-)strategischer Bemühungen dienen, und aus einer Erwartungsunsicherheit heraus entstehen. So entstand der NQR in der Schweiz unter Berücksichtigung ausländischer Entwicklungen, also unter Imitation, wobei auch der normative Druck der Trägerschaften, welche insbesondere zur Stärkung der höheren Berufsbildung beitragen wollten, zur Implementierung führte. Gleichzeitig kam mit der Festlegung eines gesetzlichen Rahmens auch ein "Einstufungszwang" auf, dem die Trägerschaften Folge leisten mussten." (Autorenreferat; BIBB-Doku).

Entwicklung nationaler Ausbildungsstandards - Akteure, Verfahren und Gestaltung im europäischen Vergleich : Abschlussbericht; Forschungsprojekt 1.5.313; Laufzeit I/2015 - IV/2019 / Ulmer, Philipp; Le Mouillour, Isabelle; Milolaza, Anita; Geiben, Marthe; Ulbrich, Viktor; Hensen-Reifgens, Kristina Alice. Bonn : Bundesinstitut für Berufsbildung, 2020., 63 S.
<https://bibb-dspace.bibb.de/rest/bitstreams/61392348-f0c1-4662-ab36-0cfdabaf18b5d/retrieve>

Das Interesse an Berufsbildungssystemen mit einem dualen Ausbildungsmodell ist in den letzten Jahren erheblich gestiegen. Vor allem Staaten, die seit der Finanzkrise von 2008/2009 von hoher Jugendarbeitslosigkeit betroffen sind, möchten ihre Berufsausbildungssysteme effizienter gestalten, um den jungen Menschen bessere Beschäftigungschancen zu ermöglichen. Sie orientieren sich dabei an Staaten mit einem dualen Ausbildungssystem, die vergleichsweise geringere Jugendarbeitslosigkeitsraten haben. Zur Unterstützung der Reformländer wurden auf EU-Ebene mehrere Initiativen auf den Weg gebracht. Zudem vereinbarten einige europäische Länder, darunter Deutschland, bilaterale Berufsbildungsk Kooperationen mit einer Reihe von Staaten. Ein Schwerpunkt der internationalen Zusammenarbeit ist die Entwicklung von beruflichen Curricula, ein Kernbereich in der beruflichen Bildung hinsichtlich der Frage, wie der Übergang vom Ausbildungssystem in das Beschäftigungssystem wirkungsvoll gestaltet werden kann. Dieser Themenbereich stand im Mittelpunkt des Forschungsprojekts, wobei die vergleichende Studie Antworten auf folgende Fragen zu finden versucht: Welche Verfahren werden in den sechs ausgewählten Ländern für die Entwicklung von Ausbildungsstandards in der beruflichen Bildung angewendet und welche Akteursgruppen werden daran beteiligt? Was macht den Kern der Kooperation zwischen den relevanten Akteuren bei der Erarbeitung von Ausbildungsstandards in den Ländern mit einem dualen Ausbildungsmodell aus? Welche Impulse ergeben sich aus den Untersuchungen für die internationale Berufsbildungsk Kooperation in diesem zentralen Themenfeld der beruflichen Bildung? (BIBB-Doku).

ESCO als neues Instrument europäischer Berufsbildungssteuerung? Theoretische Einordnung und empirische Evidenz / Annen, Silvia; Mottweiler, Hannelore; Le Mouillour, Isabelle. 2020.

In: Berufs- und Wirtschaftspädagogik - online. - (2020), H. 39, S. 1-18
https://res.bibb.de/vet-repository_778137

"Das Ziel dieses Beitrags ist eine theoretische Fundierung und Konkretisierung des Mehrebenensystems europäischer Berufsbildungssteuerung am Beispiel des europäischen Klassifikationssystems ESCO (European Taxonomy of Skills, Competences, Qualifications and Occupations). Der Beitrag liefert eine theoretische Einordnung und Diskussion der unterschiedlichen Steuerungsebenen und -dimensionen der ESCO-Klassifikation. Dabei werden insbesondere die institutionellen Regulierungsstrukturen sowie die Akteurskonstellationen in den Fokus gestellt. In diesem Zusammenhang werden klassische Modelle und Erklärungsansätze der Handlungskoordination kritisch diskutiert. Methodisch

basieren die präsentierten Ergebnisse auf Dokumentenanalysen von sowohl europäischen Rechtsakten, Entschlüssen, Erklärungen und Aktionsprogrammen im ESCO-Kontext als auch von Protokollen und Unterlagen zentraler europäischer Gremien im ESCO-Konstruktionsprozess. Das Ergebnis der Analysen liefert Hinweise für die steuerungspolitischen Herausforderungen und möglichen Konflikte, die sich bereits aus der Implementierung aber perspektivisch vor allem aus der Umsetzung von ESCO in den einzelnen Mitgliedstaaten ergeben." (Autorenreferat; BIBB-Doku).

French exceptionalism tested against the Lisbon strategy principles. The case of the Qualifications Framework implementation process / Sgarzi, Matteo. 2020.

In: Berufs- und Wirtschaftspädagogik - online. - (2020), H. 39, S. 1-16

https://res.bibb.de/vet-repository_778442

"The present article focuses on the process of reform and establishment of the new French National Qualifications Framework. We describe some of the circumstances that led to its adoption in France in the context of the law of 5 September 2018 on the "freedom to choose one's professional future". The process of adopting the new framework lasted ten years. The reason is to be found in national stakeholders' regard for their VET system, which was seen as country-specific and hardly adaptable to European injunctions. As a national centre of expertise on qualifications, training and employment, Céreq had the opportunity to be involved in the process. This journey through the evolution of the French system shows that even if the European policy agenda (based on promoting mobility and guaranteeing comparability of qualifications) was not at the heart of the French reform process, it gradually entered into the debate, with references being made to it in official and working documents issued by national agencies. The final result was gradual alignment with the Lisbon principles, even though they were never the main drivers of reform." (author's abstract; BIBB-Doku).

Hochwertige und nachhaltige Lehrlingsausbildung in der Europäischen Union :

Meilensteine, erste Bilanz und künftige Herausforderungen / Schöbel, Norbert. 2020.

In: Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis : BWP. - 49 (2020), H. 3, S. 12-16

<https://www.bwp-zeitschrift.de/de/bwp.php/de/publication/download/16592>

"Der Beitrag beschreibt die zwei wichtigsten Meilensteine der Europäischen Union zur Förderung der Lehrlingsausbildung: die Gründung der Europäischen Ausbildungsallianz 2013 und die Schaffung eines Europäischen Rahmens für eine hochwertige und nachhaltige Lehrlingsausbildung 2018. Nach einer ersten Bilanz des bislang Erreichten werden die künftigen Herausforderungen auch im Hinblick auf die Folgen der Covid-19-Pandemie erläutert." (Autorenreferat, BIBB-Doku).

Implementierung struktureller Innovationen im Berufsbildungssystem zwischen internationalen privatwirtschaftlichen Initiativen und nationalstaatlicher Steuerung: Das Interreg South Baltic Projekt BBVET als Fallbeispiel / Diettrich, Andreas; Herfurth, Franka Marie. 2020.

In: Berufs- und Wirtschaftspädagogik - online. - (2020), H. 39, S. 1-25

https://res.bibb.de/vet-repository_778263

"Europäische Wirtschaftsbeziehungen implizieren eine Öffnung der nationalen Bildungssysteme zur Erleichterung beruflicher Mobilität und Fachkräftesicherung. Vor diesem Hintergrund sind in den letzten Jahren drei zum Teil konkurrierende Strategien zur Implementierung struktureller Innovationen zu beobachten: Internationalisierungsstrategien als ordnungspolitische Regelungen, um nationale Ausbildungsstrukturen zu öffnen, die Entstehung und Nutzung europäischer Transparenzinstrumente sowie die Etablierung von Internationalen Sektorale Qualifikationen. Diese drei Wege einer Europäisierung bzw. Internationalisierung spiegeln die Spannungen einerseits zwischen nationaler Bildungspolitik und supranationalen Interessen sowie Strategien und andererseits staatlicher respektive privatwirtschaftlicher Steuerung wider. Ein möglicher Zwischenweg, grundständige berufliche Qualifikationen mit europäischem Bezug in Einklang mit nationalen ordnungspolitischen Regelungen zu bringen, wurde im Entwicklungsprojekt BBVET (Boosting Business Integration through joint Vocational Education and Training) 2016-2019 erprobt und im Rahmen gestaltungsorientierter Forschung begleitet. Im Beitrag werden die konträren Internationalisierungsstrategien analysiert, ab- und eingegrenzt und systematisiert sowie Forschungsdesiderata identifiziert." (Autorenreferat; BIBB-Doku).

The importance of being vocational : challenges and opportunities for VET in the next decade / European Centre for the Development of Vocational Training [Hrsg.]. - Luxembourg : Publications Office of the European Union, 2020. - 978-92-896-2896-9

In: Cedefop and ETF discussion paper. , 24 S.

https://www.etf.europa.eu/sites/default/files/2020-07/importance_of_being_vocational.pdf

"This paper, jointly prepared by Cedefop and the ETF, aims to inform the next steps in VET policy- making at EU level, including the Osnabruck declaration expected to be discussed by ministers in the autumn of 2020. It puts forward key challenges and opportunities for VET which have emerged from the intelligence, research and evidence collected over the years by the two agencies, each within its own remit and geographic scope." (editor; BIBB-Doku).

Der lange Weg zum lebenslangen Lernen : Steuerung der Erwachsenenbildungspolitik in Europa / Bohlinger, Sandra. 2020.

In: Weiterbildung : Zeitschrift für Grundlagen, Praxis und Trends. - 31 (2020), H. 3, S. 14-17

Die Erwachsenenbildung spielt in der europäischen Bildungspolitik eine eher untergeordnete Rolle, sofern sie keine klaren Arbeitsmarktbezüge aufweist. Insofern ist zu klären, ob überhaupt eine gemeinsame Erwachsenenbildungspolitik zu erkennen ist. Zu groß ist die Pluralität bereits auf nationaler Ebene und damit erst recht auf europäischer Ebene. Somit kann sich die Erwachsenenbildung supranationaler Steuerung entziehen und erhält dadurch einen viel größeren Rahmen für die Entwicklung und Mitgestaltung ihres eigenen Politikfelds.(Textauszug; BIBB-Doku).

The learning outcome approach to European VET policy tools : Where are the arguments and the evidence? / Winch, Christopher. 2020.

In: Comparative vocational education research : enduring challenges and new ways forward / Matthias Pilz [Hrsg.] ; Junmin Li [Hrsg.], S. 81-95

"The principal argument of this paper is that vocational education and training (VET) policy should be free of internal contradictions, be based on sound evidence that it works elsewhere and on good reasons to suppose that it will work in the area of proposed implementation. This argument will be applied to three European VET policy tools, specifically European Qualification Framework (EQF), European Credit System for Vocational Education and Training (ECVET) and European Skills, Competences, Qualifications and Occupations (ESCO) and it will be shown that they fail on all three of these criteria. All three of these tools rely on the flawed learning outcome approach to qualification design. This approach has internal inconsistencies, it can be shown to have failed in other countries and no effort has been made to ascertain whether it could work in the complex world of European VET. Lessons are drawn for future EU policymaking in this area. The paper is a contribution to research into comparative European VET, with a particular emphasis on the challenges of comparing different VET systems and qualifications. The paper thus looks at the rise of the learning outcome approach in England in the 1980s and its application in the Netherlands and South Africa. All the evidence shows that it was a failure. In addition, attention is drawn to inherent design flaws that ensure that it cannot become the basis for qualification design. This is demonstrated in detail through examination of these three policy tools. Of the three, the EQF is the one which still holds some possibilities for development. ECVET could play a limited role if it abandons the learning outcome approach. ESCO is the least promising and consideration should be given to its withdrawal." (author's abstract ; BIBB-Doku).

National qualifications frameworks developments in Europe 2019 : Qualifications frameworks: transparency and added value for end users / European Centre for the Development of Vocational Training [Hrsg.]. - Luxembourg : Publications Office of the European Union, 2020. - 978-92-896-3090-0, 147 S.
https://www.cedefop.europa.eu/files/4190_en.pdf

"This booklet comes at a time when Europe is devising its plans for recovery from the economic and social crisis induced by the Covid-19 pandemic. The subsequent faster shift to the digital and green economy, and the need for many people to find new jobs in different sectors, will require large-scale upskilling and reskilling initiatives. Recent experience in working and learning remotely may encourage more citizens to look for opportunities beyond regional or national borders. With the widely accepted European and national qualifications frameworks for lifelong learning (EQF and NQFs), we have powerful tools that make it easier for people to 'carry their skills and credentials' with them to different contexts. [...] This booklet on the latest national qualifications frameworks developments, aims to summarise and illustrate the state of play of the 43 frameworks created to date in the EU, EFTA, candidate and potential countries and the UK." (editor; BIBB-Doku).

Das neue Europass-Portal : Potenziale und Herausforderungen eines komplexen Projekts / Bopp, Franziska. 2020.
In: Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis : BWP. - 49 (2020), H. 3, S. 33-35
<https://www.bwp-zeitschrift.de/de/bwp.php/de/publication/download/16631>

"Der Europass präsentiert sich im fünfzehnten Jahr seines Bestehens als rundum erneuertes Online-Portal mit neuem Look und neuen Funktionen. Seit 2018 arbeitet die EU-Kommission daran, das Instrument für die Anforderungen der Digitalisierung fit zu machen und Synergien zu anderen europäischen Instrumenten und Portalen zu verstärken. Der Artikel befasst sich mit den Zielen und erweiterten Angeboten der neuen Plattform und stellt diese auch in Relation zu den bisherigen Europass-Dokumenten. Zudem wird der Zusammenhang mit anderen europäischen Instrumenten und Netzwerken erläutert." (Autorenreferat, BIBB-Doku).

Qualifikationsrahmen als Lehrstück politischer Mimikry / Bohlinger, Sandra. 2020.
In: denk-doch-mal.de : Online-Magazin für Arbeit - Bildung - Gesellschaft. - (2020), H. 1, S. 1-4
https://res.bibb.de/vet-repository_776721

"Als der Europäische Qualifikationsrahmen 2008 verabschiedet wurde, waren die Hoffnungen und Befürchtungen groß, dass er zu massiven Veränderungen in den europäischen Bildungssystemen führen würde. Einerseits wurde erwartet, dass er zu mehr

Transparenz, Durchlässigkeit, Gleichwertigkeit und (sozialer und geographischer) Mobilität führen würde. Andererseits wurde befürchtet, dass auf nationaler Ebene die ohnehin schon schwer überschaubaren Qualifikationslandschaften noch undurchsichtiger würden und eine Anbindung der nationalen Regelungen an die europäischen Ideen nur fragmentarisch gelingen würde. Vieles spricht heute dafür, dass beides gleichzeitig eingetreten ist und der EQR zu einer weiteren Brüsseler Idee wird, deren Relevanz in der Praxis fragwürdig bleibt." (Textauszug; BIBB-Doku).

... und sie bewegt sich doch: Berufsbildung in Europa, supranationale Integrationspolitik und das Tintenfisch-Prinzip / Bohliger, Sandra; Münk, Dieter. 2020.

In: Berufs- und Wirtschaftspädagogik - online. - (2020), H. 39, S. 1-20

https://res.bibb.de/vet-repository_778156

"Deutschsprachige Berufsbildungsforschung im europäischen Kontext beschäftigt sich vorrangig mit Einflüssen supranationaler Reformansätze und ihren (möglichen Folgen) für nationale Berufsbildung. Theorieansätze zur europäischen Integration oder zum Politiktransfer spielen dabei kaum eine Rolle, sei es, weil die europäische Integration v.a. in anderen Politikfeldern stattzufinden scheint oder sei es, dass Politiktransfer in der Berufsbildung kaum im europäischen Kontext betrachtet wird. Dieser Beitrag geht den umgekehrten Weg und hinterfragt, inwiefern Ansätze zur europäischen Integration an Ansätze zum Politiktransfer anschlussfähig gemacht werden können, um zu einem besseren Verständnis europäischer Berufsbildungspolitik beizutragen. Dazu verortet der Beitrag zunächst die Rolle der Berufsbildung in der Europapolitik. In einem weiteren Schritt wird gezeigt, dass und inwiefern die Berufsbildungspolitik ein paradigmatisches Beispiel für die "großen" europäischen Integrationstheorien darstellt. Anschließend werden die Ansätze zur europäischen Integration für dieses Politikfeld an jene des Politiktransfers anschlussfähig gemacht und dabei Steuerungsmodi jenseits von Macht und Hierarchie herausgearbeitet. In einem letzten Schritt werden Steuerungslogiken und -modi präsentiert, die quer dazu liegen und die Entwicklung europäischer Berufsbildungspolitik verständlicher machen." (Autorenreferat; BIBB-Doku).

Vocational Education and Training at higher levels of the EQF: Actions needed after 20 years of just talking / Daale, Hans. 2020.

In: Berufs- und Wirtschaftspädagogik - online. - (2020), H. 39, S. 1-11

https://res.bibb.de/vet-repository_778441

"In the past twenty years, various attempts have been made to achieve harmonization of national education systems by 'Brussels' and thus at the European level, in order to make Europe more competitive. This has been done using broad-based plans in the Lisbon Strategy and ET2020, together with all kinds of sub-plans for the underlying education

sectors. But only for higher education it has been possible to have far-reaching agreements, via the Bologna Process and the European Higher Education Area (EHEA). But the other sectors have certainly not been idle. For the Vocational Education and Training sector, consultations have been started with the European Commission since 2011 through a cluster of European VET organizations involved. But more will be needed in the coming years, partly because in the formal context VET runs up to and including level 4 of the European Qualifications Framework. The CHAIN5 platform was set up in 2013 to develop a sector with the qualifications at 5 and higher, in line with the approach in VET. This not only looks at a higher level of VET, but also at the Short Cycle HE, introduced in the EHEA in 2018. The essence of this article is to describe recent developments and to indicate that the discussions around level 5, in the broadest sense, should be high on the agendas of politicians and policymakers. So, it is a call for action, also with the consequences of COVID-19 in mind." (author's abstract; BIBB-Doku).

Vocational education and training in Europe, 1995-2035 : scenarios for European vocational education and training in the 21st century / European Centre for the Development of Vocational Training [Hrsg.]. - Luxembourg : Publications Office of the European Union, 2020. - 978-92-896-2924-9

In: Cedefop reference series ; 119. , 1 Online-Ressource (259 Seiten)

<https://bibb-dspace.bibb.de/rest/bitstreams/5ab37bdd-6f34-4dd1-8f6b-1bcbe1e9e5d7/retrieve>

"This synthesis report summarises the findings of the Cedefop project The changing nature and role of vocational education and training in Europe (2016-18). Project research covered the 28 EU Member States as well as Iceland and Norway, aiming to take a step back and paint a comprehensive picture of VET developments in Europe, identifying challenges as well as opportunities. The summary shows that European vocational education and training (VET) varies between countries and is changing in a number of fundamental ways. European VET is becoming more diverse in its programmes and qualifications and also expanding into higher levels, challenging the perception of higher education as exclusively academically oriented. In some countries, this reflects a step towards making lifelong learning a reality; in others, traditional VET is coming under pressure from declining youth cohorts and a growing preference for general education and training. Such negative developments can be seen as a forewarning of future challenges." (editor; BIBB-Doku).

Berufsbildung in Europa (Themenheft der Zeitschrift „Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis“). -49 (2020), H. 3

<https://www.bwp-zeitschrift.de/de/bwp.php/de/bwp/archive/2020>

„Während der europäische Wirtschaftsraum und Arbeitsmarkt durch ein hohes Maß an

Integration und Mobilität gekennzeichnet sind, ist der europäische Bildungsraum durch weitgehend stabile nationale Systeme geprägt. Die BWP-Ausgabe beleuchtet dieses Spannungsverhältnis und geht zudem der Frage nach, wie Transparenz und Austausch zwischen den Bildungssystemen herzustellen sind. Hierzu geraten Förderschwerpunkte, Konzepte und Instrumente in den Blick, die eine Annäherung auf den verschiedenen Ebenen fördern: der EU-politischen Steuerung, der nationalen oder regionalen Bildungsräume oder der Ebene der Institutionen.“ (BIBB-Doku)

2019

The changing nature and role of vocational education and training in Europe : Volume 6: vocationally oriented education and training at higher education levels - expansion and diversification in European countries / European Centre for the Development of Vocational Training [Hrsg.]. - Luxembourg : Publications Office of the European Union, 2019. - 156 S. - (Research paper / Cedefop / Cedefop ; 70) . -

http://www.cedefop.europa.eu/files/5570_en.pdf

"This publication is the sixth in a series produced as part of the Cedefop project The changing nature and role of VET (2016-18). Based on analysis of developments over the past two decades (1995-2015), the report provides important insights into developments and change processes related to vocationally oriented education and training at higher levels (levels 5 to 8 of the European qualifications framework). Building on detailed national case studies, the report demonstrates the expansion and diversification of vocationally oriented education and training offered at higher levels in European countries and the variations in how countries use the higher levels: there is evidence for strengthening vocational principles at higher levels in various ways as well as for strengthening academic principles. It also covers current debates and potential future challenges, including juggling labour market demands and wider societal values, finding the right balance between academic and vocational principles, and achieving parity of esteem between academically oriented and vocationally oriented qualifications at higher levels, by improving awareness and visibility of the latter." (Editor; BIBB-Doku)

Der Deutsche Qualifikationsrahmen als Transparenzinstrument / Thomas Reglin. - Literaturangaben; Abb.

In: Durchlässigkeit zwischen beruflicher und hochschulischer Bildung / Barbara Hemkes [Hrsg.] ; Karl Wilbers [Hrsg.] ; Michael Heister [Hrsg.]. - Bonn. - (2019), S. 128-146
<https://www.bibb.de/veroeffentlichungen/de/publication/download/9753>. - ISBN 978-3-96208-096-9

"Der Beitrag erläutert die Relevanz von Transparenzinstrumenten in der Bildung und beschreibt, auf welche Weise der Deutsche Qualifikationsrahmen (DQR) und der

Europäische Qualifikationsrahmen (EQR) die europäische Bildungstransparenz steigern. Er stellt das Verhältnis der Qualifikationsrahmen zu anderen europäischen Transparenzinstrumenten für den Bildungsbereich dar und unterscheidet verschiedene Transparenzleistungen von DQR und EQR. Hervorgehoben werden die bildungsbereichsübergreifende Verständigung über relevante Lernergebnisse, die europaweite Verständlichkeit von Qualifikationsbescheinigungen und die Unterstützung von Durchlässigkeit, Transparenz und Kompetenzorientierung im deutschen Bildungssystem. Abschließend werden weitere Entwicklungsperspektiven aufgezeigt." (Autorenreferat; BIBB-Doku)

Governance in der europäischen Berufsbildungspolitik / Sandra Böhlinger. -
Literaturangaben.

In: Berufsbildung : Zeitschrift für Theorie-Praxis-Dialog. - 73 (2019), H. 178, S. 15-17

"Mit Rekurs auf die Eingangsfrage des Artikels von Dobischat & Münk in dieser Ausgabe („Was eigentlich ist Berufsbildungspolitik?") greift dieser Beitrag die gleiche Frage auf und verortet sie im Kontext der Europapolitik. Während Rolf Dobischat und Dieter Münk die Antwort auf diese Frage aus der Perspektive der Adressaten von Bildungspolitik formulieren („Bildungspolitik - das waren relativ klare Vorgaben und Leitlinien des politischen Handelns nicht nur für den Berufsbildungs-, sondern für den Bildungsbereich insgesamt"), hinterfragt dieser Beitrag unter dem zentralen Stichwort "Governance", wie Berufsbildungspolitik in der EU "gemacht" und gesteuert wird, obwohl dieses Politikfeld qua Rechtgrundlagen eigentlich nicht gesteuert werden darf" (Autorenreferat; BIBB-Doku)

Hat die EU den Schlüssel für die Beschäftigungsprofile der Zukunft? : ein Bericht aus der berufsbildungspolitischen Praxis / Knut Diekmann. - Literaturangaben, Abb.

In: Beruf, Beruflichkeit und Employability / Jürgen Seifried [Hrsg.] ; Klaus Beck [Hrsg.] ; Bernd-Joachim Ertelt [Hrsg.] ; Andreas Frey [Hrsg.]. - Bielefeld. - (2019), S. 161-176
ISBN 978-3-7639-5465-0

"Nach einer kritischen Auseinandersetzung mit dem Verhältnis zwischen europäischer und deutscher (Berufs-)Bildungs- und Arbeitsmarktpolitik werden Entwicklung, Charakteristika und Einsatzmöglichkeiten des "EU-Leitprojekts" ESCO (European Skills, Competences, Qualifications and Occupations) vorgestellt, in dessen Erarbeitung auch der Autor eingebunden war. Trotz mancher Anpassungsprobleme gerade aus deutscher Sicht werden die innovativen Aspekte von ESCO - etwa mit Blick auf die Mobilität von Arbeitskräften - betont." (Autorenreferat ; BIBB-Doku)

Qualifikationsrahmen in Europa : Entwicklungen im Jahr 2018 / European Centre for the Development of Vocational Training [Hrsg.]. - Mai 2019. - Thessaloniki, 2019. - 5 S. - (Kurzbericht / Cedefop) . - https://www.cedefop.europa.eu/files/9139_de.pdf

"Aufbauend auf der Dynamik, die durch seine Empfehlung von 2008 zur Einrichtung des Europäischen Qualifikationsrahmens für lebenslanges Lernen (EQR) ausgelöst wurde, einigte sich der Rat im Jahr 2017 auf eine überarbeitete Empfehlung. Ziel war es, die Umsetzung des EQR über alle Länder, Systeme und Einrichtungen hinweg voranzutreiben, um Beschäftigungsfähigkeit, Mobilität und Zugang zur Weiterbildung für die Bürger zu verbessern. Derzeit arbeiten 39 europäische Länder an der Entwicklung von 43 nationalen Qualifikationsrahmen, die sich in verschiedenen Phasen der Umsetzung befinden." (Textauszug ; BIBB-Doku)

Spotlight on VET : 2018 compilation / European Centre for the Development of Vocational Training [Hrsg.]. - Luxembourg : Publications Office of the European Union, 2019. - 73 S. : Abb., graf. Darst. - http://www.cedefop.europa.eu/files/4168_en.pdf
- Titelseite auf dem Umschlag: Vocational education and training systems in Europe. - ISBN 978-92-896-2715-3

"While countries share goals and challenges, their VET systems are diverse, shaped by socioeconomic contexts and traditions. Information on VET's main features, its role and status, are a prerequisite to understanding developments and learning from another country. This compilation addresses all those who need a quick overview of essential features of VET in Europe. Clarifying the place of VET in countries' overall education and training systems, it presents main accession and progression routes for learners; types and levels of qualifications they lead to; types of programmes, delivery modes, work-based learning ratio and duration. The approach and terminology used for the systems charts and descriptions aim for a balance between national and international readers' understanding and for some comparisons between systems. This publication is a useful starting point for work by policy makers, social partners, experts and researchers. It provides orientation to a range of other actors involved in VET-related activities: VET providers, teachers and trainers; guidance, qualifications and validation staff; and other readers who want to familiarise themselves with VET systems across and beyond Europe." (Editor, BIBB-Doku)

Ten years after : the 'success story' of the European qualifications framework / Sandra Böhlinger. - Literaturangaben.
In: Journal of education and work. - 32 (2019), H. 4, S. 393-406

"Launched in 2008 as a 'Common Reference Framework' including eight levels of learning and three descriptors that aimed at providing a 'translation grid' between national qualifications, the European Qualifications Framework (EQF) aims at numerous educational

reforms such as promoting the learning outcomes orientation, transparency of qualifications and fostering mobility across national borders, employment sectors and educational sectors. More than 10 years after, it is time to re-address these expectations and to question whether and, if so, in which ways the EQF has actually provided an impetus for the numerous reforms that were expected to be initiated by implementing it. Reviewing policy documents, evaluation results and research on the EQF and therewith-linked national qualifications frameworks, there is little evidence that the EQF solved the challenges it was developed for. Instead, findings suggest that it might be time to de-mystify qualifications frameworks as a panacea and reveal it as a paradigmatic case of travelling educational reforms around the globe that results in institutional isomorphism." (Author's abstract, BIBB-Doku)

Die Auswahlbibliografie „**Der europäische Berufsbildungsraum**“ mit älteren **Literaturnachweisen** (Version 16.0, Stand: Juni 2020) finden Sie unter [https://res.bibb.de/AB EuropaV16](https://res.bibb.de/AB_EuropaV16) .

Weitere Fachpublikationen können komfortabel im VET Repository unter www.vet-repository.info recherchiert werden.